



Krise zwischen Ukraine und Russland spitzt sich weiter zu Raiffeisen Capital Management* fährt Anleihe-Exposure in den Ländern zurück¹

In den vergangenen Tagen hat die politische Krise zwischen Russland und der Ukraine einen neuen Höhepunkt erreicht: In einigen ostukrainischen Städten kam es zu blutigen Zusammenstößen zwischen prorussischen Separatisten und prowestlichen Aktivisten mit mehreren Toten und einer großen Anzahl an Verletzten. Während das Außenministerium in Kiew der Führung in Moskau vorwirft, die Unruhen in der Ostukraine mit eingeschleusten Provokateuren geschürt zu haben, warnte Russlands Vertreter Witali Tschurkin die Regierung in Kiew vor einer gewaltsamen Niederschlagung der separatistischen Bestrebungen in den grenznahen Städten: *„Die Dinge könnten einen nicht mehr umkehrbaren Schwenk zum Schlechteren nehmen.“* Am Montag (14. April 2014) kündigte Übergangspräsident Alexander Turtschinow einen Militäreinsatz gegen die Besetzer von Verwaltungsgebäuden an. Gleichzeitig versprach er der Bevölkerung die Abhaltung eines landesweiten Referendums. Eine gewaltsame Räumung der Gebäude dürfte aber nicht ohne Blutvergießen vorstattengehen. Die Separatisten ließen am Montag ein Ultimatum zum gewaltfreien Abzug verstreichen.

Somit hat sich das Risiko einer militärischen Eskalation in der Region erheblich erhöht und Raiffeisen Capital Management sein Anleihe-Exposure in beiden Ländern reduziert: Nachdem man in der jüngsten Erholungsphase im lokalen Markt neutral, bei russischen Eurobonds übergewichtet war, wurden nun lokale russische Anleihen und ukrainische Eurobonds untergewichtet, während russische Eurobonds auf neutralem Niveau gehalten werden. Die Änderungen betreffen den Raiffeisen-EmergingMarkets-LocalBonds (Lokalwährungsexposure), den Raiffeisen-Osteuropa-Rent und den Raiffeisen-EmergingMarkets-Rent.

Auch wenn Raiffeisen Capital Management weiterhin von keiner militärischen Intervention Russlands in der Ostukraine ausgeht, hat sich das Risiko doch deutlich erhöht und die Nachrichtenlage dazu klar verschlechtert – beides mit negativen Folgen für den Anleihemarkt. Die Ukraine befindet sich – in der Mitte zwischen Russland und Europa – in einer sehr schlechten Position: Alleine kann das Land nicht nachhaltig gegen Russland vorgehen und Europa ist offenbar (noch) nicht bereit, mit massiveren Geschützen (Sanktionen) gegen Russlands Machtdemonstration aufzufahren. Die Ankündigung des Militäreinsatzes der Ukraine gegen die Besetzer sorgte unter den europäischen Staats- und Regierungschefs für Aufregung. Frankreich und Großbritannien verurteilten die Gewalt scharf und riefen alle Konfliktparteien „zur Zurückhaltung und zum Dialog“ auf.

Die Zukunft beider Kapitalmärkte – sowohl der der Ukraine als auch der Russlands – wird massiv von der weiteren Entwicklung der politischen Ereignisse rund um eine Verschiebung der Machtverhältnisse abhängen. Bis zu einer Klärung des Konflikts bleibt das Risiko sehr hoch. Sollte sich die Lage wieder beruhigen, könnte dies jedoch der Startschuss für einen deutlichen Aufwärtstrend der Märkte sein.

Was den Aktienmarkt betrifft, ist Raiffeisen Capital Management derzeit vorsichtig abwartend, da sich die Risiken nicht abschätzen lassen. Dennoch geht das Unternehmen aktuell eher davon aus, dass sich die Situation wieder beruhigen könnte und der Aktienmarkt dann von seinen positiven Merkmalen profitieren wird. Denn Tatsache ist, dass

¹ Die nachfolgenden Einschätzungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.



russische Aktien aktuell extrem niedrige Bewertungen aufweisen. Noch im März - während der ersten Phase der Krise - hat Raiffeisen Capital Management z.B. im Raiffeisen-Russland-Aktien mit dem verfügbaren Cash Qualitätstitel im Bereich Konsum zugekauft, selektiv auch im Öl- und Gassektor. Viele Qualitätswerte sind seit geraumer Zeit sehr günstig, hinzukommt, dass immer mehr Unternehmen hohe Dividenden ausschütten, die in manchen Fällen bis zu 9 % erreichen. Ein Trend, der sich noch verstärken könnte und der ebenfalls zur Investmentstory Russlands gehört.

*) Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage Gesellschaft m.b.H.

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) der im Text erwähnten Fonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-EmergingMarkets-LocalBonds und des Raiffeisen-Russland-Aktien kann in wesentlichem Umfang in Derivate investiert werden. Aufgrund der Zusammensetzung des Raiffeisen-Osteuropa-Rent und Raiffeisen-Russland-Aktien oder der verwendeten Managementtechniken weist der Fonds eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Osteuropa-Rent wurden durch die FMA bewilligt. Der Raiffeisen-Osteuropa-Rent kann mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Polen, Türkei, Ungarn.

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG. Redaktionsschluss: 14. April 2014, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, 1030 Wien, Am Stadtpark 9

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., 1010 Wien, Schwarzenbergplatz 3

Nähere Infos unter www.rcm.at